

Musik, die atmet

MUS!Cproject. Das Musikerduo Doris und Donny Brandstätter ist in jeder Hinsicht ungewöhnlich. Dazwischen liegen mehr als zwanzig Jahre Altersunterschied und gute Gene.



Unkonventionell: Donny Brandstätter an den Drums und Mutter Doris Brandstätter am Keyboard begeistern mit progressiver Alternativmusik.

Hätte es Esbjörn Svenson nicht gegeben, dann gäbe es wohl MUS!Cproject nicht. Als Doris Brandstätter den mittlerweile verstorbenen schwedischen Pianisten nämlich in Stiegls Brauwelt hörte, da wusste sie, dass sie die Musik nicht lassen konnte. „Svenson hatte den Sound in den Fingern“, sagt die Salzburgerin. So wie sie. Gemeinsam mit Donny Brandstätter formierte sie vor fünf Jahren das herrlich ungewöhnliche Musikduo: Mutter und Sohn auf der Bühne – vereint in einer Symbiose des Wirkens von Piano, Schlagzeug und Gesang – wann hat es das zuletzt und überhaupt gegeben? Es habe bei ihr eine Zeit gedauert, erzählt die ehemalige Klavierstudentin am Mozarteum Salzburg. Brandstätter hatte früh geheiratet, dann kamen nach und nach die drei Söhne, später arbeitete sie im Produktmanagement in der gleichen Firma ihres Mannes. Da war sie zunächst einmal weg vom Fenster. Doch die Musik war immer präsent. „Ich habe viel

improvisiert und gehorcht, da entwickelt sich das, was man wirklich mag“, sagt Brandstätter. Das sei wie Heimkommen. Ein Glücksfall für Doris, dass sie gar nicht rausgehen musste, weil Sohn Daniel „Donny“ Brandstätter den gleichen Enthusiasmus spürte. Noch besser, weil es nicht das Klavier, sondern Schlagzeug und Gesang waren, für das sich der Sprössling zu interessieren begann. Wie man sich das vorstellen kann, die Hierarchie des Familiengespanns auf der Bühne? „Wir haben eine arbeitstechnische Kollegialität, da funktioniert das Mutter-Sohn-Verhältnis nicht“, so Doris. Hier ist Doris der impulsive Freigeist, der von Donny in seinem Produzentendenken oft gebremst werden muss.

Zwei Schienen. MUS!Cproject, das ist progressive Alternativmusik. Eine rare Spezies, unter dem Dickicht des Mainstreams verborgen. Eine Musik, die atmet und keine Zwänge verträgt. Da spielt man so, wie man

Foto: MUS!Cproject (2)

fühlt, ohne Allüren und Eitelkeiten. Und da lässt sich auch die Stilrichtung nicht wirklich definieren. Doris Brandstätter überlegt lange: „Ich würde sagen, es ist eine Art smoothy groovy Chillout.“ Ja so in etwa. Weil da ist alles drin, viel Neu-Interpretation und Improvisation. Und immer mehr eigene Sachen. MUS!Cproject hat auch den Vorteil, dass Mutter und Sohn aus unterschiedlichen Alters- und Ausbildungsgenres kommen. Da schöpft man aus der Klassik ebenso wie aus Jazz-, Funk- und Hip-Hop-Elementen. Anfangs hätte das Publikum oft bestimmte Interpretationen gewünscht, erzählt Doris. „Wir haben aber festgestellt, dass das nicht unsere Welt ist“, so Doris. Auch die Erfahrung mit Majordeals bei großen Studios haben die beiden schon hinter sich. „Wir hatten verschiedene Projekte laufen, die ziemlich mainstreamig orientiert waren. Da war es schwierig, aus dem Exklusivvertrag herauszukommen, am Ende sind auch die Songs zurückgeblieben“ Egal. Doris und Donny waren clever genug, sich früh genug zwei Projekte aufzubauen: Mit „Fingerpainters“ bieten die beiden Instrumentalmusik mit Spontanimprovisationen, während sie mit „d2b“ auf exklusiven Events ein breites Repertoire ihrer Lieblingssänger wie Jamie Cullum, Joss Stone, Roy Hargrove und Alicia Keys sowie neu interpretierte Jazz-Standards und eigene Songs präsentieren. Das zahlt sich auch gegenmäßig aus. „Wir wählen aber nur das aus, was auch unseren Geschmack trifft“. Man kann es sich mittlerweile leisten, denn die positiven Resonanzen sind auch den Veranstaltern nicht verborgen geblieben.

Mit dem neuen Konzeptalbum, das gerade im Entstehen ist, will das Duo nun erst einmal in Eigenvertrieb arbeiten. „Im September werden wir eine Präsentation machen und versuchen, über Gigs und Internet zu

verkaufen“, sagt Doris. Da geht auch einiges über Connections. In der CD sei viel Herzblut drin, sagt Doris, natürlich möchte man das auch mit einem breiteren Publikum teilen und bekannter werden. Optisch kommt MUS!Cproject ohnehin nicht umhin, dass man sie mit dem deutschen Kultduo Ich + Ich vergleicht. Doch Doris und Donny sind anders, und irgendwie auch cooler. Weil sie sich nicht festlegen.

INFO MUS!Cproject

Doris Brandstätter
 Minnesheimstr. 14|10
 A-5023 Salzburg
 Tel: +43 (0) 664 / 383 55 38
 Fax: +43 (0) 662 / 64 29 08
 e-mail: doris@musicproject.at
 Web: www.musicproject.at

Bad Reichenhall

SUDSALZ
 Saline
 Bad Reichenhall

Tag der offenen Tür

Samstag, 11.07.2009, 10 – 18 Uhr, letzter Einlass: 17 Uhr
 Anlässlich des Jubiläums 850 Jahre Stadt Bad Reichenhall,
 4000 Jahre Salzgeschichte

Feiern Sie mit!
In der Saline Bad Reichenhall!

- Attraktives Salzpräsent für jeden Besucher
- Bad Reichenhaller Produkte zu günstigen Aktionspreisen
- Infostände über unsere neuesten Produkte
- Salz-Shop mit Salzsteinprodukten und Souvenirs aus dem Salzbergwerk Berchtesgaden
- Tolles Rahmenprogramm für Kinder
- Festzelt mit preisgünstigen Speisen und Getränken

www.bad-reichenhall.de